

BAND 3

Die Walser in Vorarlberg

**Die Verbundenheit mit dem Boden:
Siedlung und Wirtschaft als volkskundliche Grundlagen**

von

KARL ILG

**Druck und Verlag: Vorarlberger Verlagsanstalt, G6s. m. b. B.,
Dornbirn 1949**

^

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Der Einzug der Walser in Vorarlberg	11
Einleitung-	11
Zeitbestimmung ¹	13
Die Schauplätze der Kolonisation	18
Die Herkunft der Walser, die Gründe ihrer Abwanderung und Aufnahme	34
Das Stammland der Kolonisten	34
Die Grundherren	37
Zu den Gründen der Abwanderung	40
Erbliche und persönliche Freiheit	48
Walserfreiheiten im Lichte benachbarter Verhältnisse im Lande	58
Die „Schwaigen“ im benachbarten Tirol	64
Zur Begründung der Walser Freiheiten	70
Die natürlichen Verhältnisse in den Walsergebieten und der Stand der Besiedlung vor den Waisern	74
Die Schwierigkeiten der Kolonisation infolge der Beschaffenheit des Geländes	74
Ungunst und Gunst des Bodens	79
Das Klima und seine Einflüsse	81
Die vorwalserische Besiedlung und Nutzung unserer Gebiete	89
Die Bedeutung der bauerlichen Wirtschaft der Walser	100
Die einseitige Viehwirtschaft	100
Von der Beschaffung der Futtermittel	116
Die Walser Almwirtschaft	123
Zu den Methoden der Heueinbringung	126
Die einseitige Wirtschaftsform in ihren weiteren Voraussetzungen und Folgen	132
Zum wichtigen Gerät der Sense	139
Die Wirtschaftsweise der Walser in der Gegenwart	143
Im Arbeitsjahr der Walser	147
Grundzüge der Lebensweise	167
Haus und Hof	168
Die Siedlungsformen der Walser in den verschiedenen Wirtschaftszonen	168
Die Bauweise der Heimstätten, Maisäße und Almen	180
Ausklang	194
Der Bevölkerungsbestand an der oberen Siedlungsgrenze	194



BAND 6

Die Walser in Vorarlberg

2. TEIL

Ihr Wesen; Sitte und Braudi
als Kräfte der Erhaltung ihrer Gemeinshaft

von

KARL ILG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	15
Zusammenfassung und Überleitung zwischen den Bänden	19
Wesenszüge der Walser	24
„Für sich“	24
Arbeitsauffassung und Genügsamkeit; Zähigkeit des Leibes und der Seele	30
Das liebe Vieh	35
Die Wanderlust	37
Hinterwäldlertum /...	38
Sprichwörter	47
Umwelt und Überwelt	51
Der Hang zur Mystik ^s	51
Lebendige Sagen *	53
Das Verkünden und das Zweite Gesicht	73
Hexenglaube <••• . . . •	83
Heilzauber <•-,> . . . ;	91
Lostage	94
Die Religiosität der Walser	101
Die Walsergemeinschaften; ihre Sitte und ihr Brauch	108
Was ist Sitte und Brauch? Ein Versuch zur Scheidung der beiden Begriffe •	108
In der Walserfamilie als innerstem Ring der Volksbildung ,	115
Der verbindende Alltag	116
Die Spielgemeinschaft der Familie	123
Die Wohngemeinschaft in der Stube	135
Die Walsersippe	138
2 Ilg, Walser	

	Seite
Die Nachbarn	141
Gemeinde, Kirche und Talschaft	143
Der Sonntag	144
Gemeindeplatz und Tanzlaube .	151
Die Volkstheater	154
Geschlechter und Stände	160
Die Jungleute	164
Die Liebesleute	166
Die Tracht in deh Walseftälern .	173
Der Lebensbrauch der Walser	192
Ein Walserkind wird geboren	193
Die Hohe Zeit	202
Zu Grabe getragen	211
Arbeitsbrauch im Walserjahr	216
Tag, Woche und Monat	216
Der Jahresbeginn	219
Walserfasnacht	238
Ostern und Frühling bei den Waisern	249
Sommer- und Herbstbrauch	255
Schluß	266

Bildbeilagen

Abbildungen 1 bis 6	nach Seite 88
Abb. 7 (Farbbild) und 8	nach Seite 128
Abb. 9 bis 12	nach Seite 184